

Bürgerhaushalt 2023/24: "TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger"

Protokoll zum VOTUM von Fraktion / Ausschuss / Ortsbeirat: _____ / Sitzung vom: _____

		Entscheidungskategorie ↓ mit „X“ ankreuzen				Diskussion / Fragen / Begründung
		(ungeändert beschlossen)	(geändert beschlossen)	(durch Verwaltungshandeln erledigt)	(abgelehnt)	
Drucksache	Titel / Beschlussvorschlag	Annahme	Prüfauftrag	Bereits in Umsetzung	Ablehnung	
						<p>> bei „Annahme“: Bitte eine Deckungsquelle vermerken.</p> <p>> bei „Prüfauftrag“: Welche offenen Fragen sollen geprüft werden? Wie lautet die „neue“ oder ergänzte Formulierung (bspw. Die LHP soll Möglichkeiten zur Realisierung des folgenden Bürgervorschlags prüfen: ...)</p> <p>> bei „Bereits in Umsetzung“: Bitte den vorhergehenden SVV-Beschluss zur Umsetzung vermerken.</p> <p>> bei „Ablehnung“: Bitte den Grund der Ablehnung vermerken.</p>
22/SVV /1120	<p>1. Kein Stadtgeld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam fließt kein Geld für den Wiederaufbau der Garnisonkirche.</p>					
22/SVV /1121	<p>2. Effiziente Geschäftsprozesse in der Stadtverwaltung Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam führt eine Überprüfung der Effizienz ihrer Arbeits- und Geschäftsprozesse durch (Aufgabenkritik). Dabei erfolgt eine kritische Überprüfung der öffentlichen Verwaltung und der von ihr wahrgenommenen Aufgaben. So soll geklärt werden, was notwendig, wirtschaftlich effizient und effektiv ist.</p>					

22/SVV /1122	<p>3. Energie-Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam reduziert die Straßenbeleuchtung durch ein späteres Ein- und früheres Ausschalten der Beleuchtungszeit. Zudem sind bei der Ausstattung neuer Anlagen spezielle Sensoren zu verwenden, die auf Bewegung reagieren und das Licht heller werden lassen, wenn sich in diesem Abschnitt jemand befindet.</p>					
22/SVV /1123	<p>4. Gewinnausschüttung der Potsdamer Stadtwerke Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Stadtwerke Potsdam tragen zukünftig mit Gewinnausschüttungen zur Haushaltssicherung der Landeshauptstadt Potsdam bei.</p>					
22/SVV /1124	<p>5. Keine finanz. Beteiligung am Aufwand der Schlösserstiftung (Parkeintritt) Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam reduziert ihre finanzielle Beteiligung am Pflegeaufwand der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) oder schafft den Finanzausschuss zum nächst möglichen Zeitpunkt ganz ab. Sie stimmt somit der Erhebung eines Parkeintritts durch die SPSG zu.</p>					
22/SVV /1125	<p>6. Spürbare Verbesserungen im Bürgerservice der Stadtverwaltung Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Potsdam leitet kurz und mittelfristig Maßnahmen ein, um den Bürgerservice nachhaltig zu verbessern. Ziel ist es, dringende Ausweisangelegenheiten, wie Personalausweise, Pässe, Fahrerlaubnisse und KFZ-Dokumente in maximal vier Wochen erledigen zu können. Neben online oder telefonischer Terminvergabe werden auch realistische Spontantermine vor Ort ermöglicht. Daneben werden zeitnah zusätzliche digitale Angebote bereitgestellt.</p>					
22/SVV /1126	<p>7. Freiwillige Feuerwehren finanziell unterstützen Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Potsdams freiwillige Feuerwehren erhalten jährlich eine Zuwendung in Höhe von zusätzlich 50 Euro pro aktivem Mitglied. Diese Mittel können zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden, um weitere Mitglieder zu gewinnen und neue Materialien anzuschaffen. Darüber hinaus erhalten die freiwilligen und Jugendfeuerwehren eine einmalige Förderung, um jährliche Ausbildungswochen, Schulungen und Übungen zu organisieren.</p>					
22/SVV /1127	<p>8. Planung Ortsumgehungsstraße um Potsdam Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam plant eine Ortsumgehungsstraße, einschließlich einer Verlängerung der Wetzlarer Straße, mit Straßenbrücke über den Templiner See (Havelspange) nach</p>					

	Eiche / Golm bis zur B 273. Durch die Verknüpfung der Nuthestraße L 40 mit der Heinrich-Mann-Allee, der Michendorfer Chaussee B 2, der Zeppelinstraße B 1, des Werderschen Damms, Golm-Nord und der B 273 entsteht eine wirksame Umfahrung der gesamten Innenstadt. Die Maßnahme wird im Bundesverkehrswegeplan angemeldet und kann anteilig von Land und Bund finanziert werden.					
22/SVV /1128	9. Erhalt und Schutz von Kleingärten in Potsdam Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Potsdam setzt sich dafür ein, dass Kleingartenanlagen erhalten bleiben. Zur Sicherung vorhandener Flächen werden keine städtischen Grundstücke mit Kleingärten veräußert oder für andere Zwecke bebaut.					
22/SVV /1129	10. Radschnellwege-Konzept mit Schnellstrecke Hbf. / Potsdam-West Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam baut das Radstraßensystem nach niederländischem Vorbild aus. Dazu gehören Radschnellwege, die physisch getrennt sind von Kfz-Straßen, Vorfahrt bei Ampeln für Fahrräder, breite Radwege in separierten Richtungen, die nicht am Ende einer Straße ohne Übergang aufhören und Tempo 30, wo Radwege gezwungenermaßen auf Kfz treffen. Zudem wird ein durchgängiger, ampelfreier, sicherer und abgasfreier Radweg entlang der Bahnstrecke zwischen Potsdam West und Hauptbahnhof geprüft.					
22/SVV /1130	11. Energieleitplanung zur Heizenergie aus regenerativen Quellen Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Für den Umstieg auf alternative, zukunftssichere Heizungen brauchen Hauseigentümer, Vermieter, Unternehmen verlässliche Aussagen, in welchen Quartieren die Stadt welche Energiequellen (Fern- und Nahwärmenetze, Geothermie, Blockheizkraftwerke, industrielle Abwärme, Abwasserwärme usw.) zukünftig zur Verfügung stellen kann. Dazu erarbeitet die Landeshauptstadt Potsdam eine Energieleitplanung. Darin wird für die einzelnen Quartiere der Stadt die zukünftige Wärmeversorgung definiert - auf Basis erneuerbarer Energien.					
22/SVV /1131	12. Inselbühne auf der Freundschaftsinsel erhalten und fördern Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam sichert und fördert den Betrieb der „Inselbühne“ auf der Freundschaftsinsel. Dazu gehört ein längerer Förderzeitraum als bisher, mit einer drei oder Fünf-Jahres-Perspektive und die Sicherstellung einer jährlichen Basisfinanzierung.					
22/SVV /1132	13. Einrichtung fachübergreifendes Team für Klimaschutz/Energiesicherheit Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam richtet zur Planung, Koordinierung, Umsetzung und zum Monitoring von					

	<p>effektiven Maßnahmen für Klimaschutz und Energiesicherheit unverzüglich ein mit diesen Aufgaben betrautes sektor- und ämterübergreifendes Klimaschutzteam ein. Aufbauend auf der existierenden Koordinierungsstelle Klimaschutz soll dieses Team mit ausreichend zusätzlichem Personal und gestärkter Umsetzungskapazität ausgestattet werden, um schnell, übergreifend und effektiv zu agieren und eine starke Führungsrolle einzunehmen. Außerdem leistet das neu aufgestellte Klimateam kontinuierliche, Transparenz schaffende Öffentlichkeitsarbeit, erhöht damit die Sichtbarkeit ihrer Klimaschutzaktivitäten und investiert in Formate für eine dynamische Bürgerbeteiligung.</p>					
22/SVV /1133	<p>14. Dialog mit Schlösserstiftung: Nutzung des Babelsberger Parks auch für Naherholung Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Stadt Potsdam wirkt im Dialog mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten darauf hin, dass im Park Babelsberg Flächen von den Anwohnerinnen und Anwohnern zur Naherholung genutzt werden dürfen. Hierbei können konkrete Angebote unterbreitet werden, bspw. bei der Reinigung oder Grünpflege der Parks unterstützen.</p>					
22/SVV /1134	<p>15. Gemeinsame Baumpflege mit der Bürgerschaft Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Um Potsdams Baumbestand zu sichern und vor Trockenschäden zu schützen, wird bürgerschaftliches Engagement dazu gefördert. Dazu werden Wasser-Gutscheine und Patent-Plaketten eingesetzt. Begleitend werden Grundwasserpumpen aktiviert und stadtweit mehr Bewässerungsbeutel eingesetzt. Auch wird ein öffentlicher Bewässerungsplan ausgearbeitet, der es allen ermöglicht sich zu beteiligen: An den Bäumen werden Hinweisschilder angebracht, die konkrete Auskunft zum Bewässerungsstand geben.</p>					
22/SVV /1135	<p>16. Jugend- und Freizeitfläche am Nuthepark / Hauptbahnhof finanzieren Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Am oberen Teil des Nutheparks zwischen Hauptbahnhof, Langer Brücke und Havel soll eine neue Jugend- und Freizeitfläche entstehen. Da bisher nur ein kleiner Teil der Finanzierung für den Bau und Gestaltung der Fläche gesichert ist, stellt die Landeshauptstadt Potsdam ausreichend finanzielle Mittel zur Gesamtfinanzierung bereit.</p>					
22/SVV /1136	<p>17. Sporthalle zur Nutzung für Vereine und Gruppen (ohne Schulsport) Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Potsdam errichtet eine neue Sporthalle, die keiner Schule zugehörig ist und die vormittags bspw. von Eltern-Kleinkind-Gruppen, Senior/innen und für Fortbildungen genutzt werden kann und nachmittags auch dem Vereinssport zur Verfügung steht. Die Halle sollte vorzugsweise im Norden der Stadt entstehen. Für dieses neu zu bauende Gebäude könnten moderate Nutzungsgebühren erhoben werden. Im Unterschied</p>					

	dazu sollen Schulsportanlagen für Vereine am Nachmittag weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen.					
22/SVV /1137	18. Freibad im Potsdamer Norden Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Potsdam errichtet im Norden der Stadt ein Freibad, das besonders für Kinder und Jugendliche durch öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen ist, von Rettungsschwimmern beaufsichtigt wird und vor allem kein fließendes Gewässer nutzt.					
22/SVV /1138	19. Wohnblock „Staudenhof“ erhalten / sanieren Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der bisher für einen Abriss vorgesehene Wohnblock „Staudenhof“ am Alten Markt/Am Kanal bleibt stehen und wird nachhaltig und klimaschonend saniert.					
22/SVV /1139	20. Fahrradweg-Lückenschluss zwischen Satzkorn und Marquardt Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Die Landeshauptstadt Potsdam baut zwischen Satzkorn in Richtung Marquardt (ab dem bis zum Bolzplatz vorhandenen Radweg) zum Kreisverkehr an der B 273 einen separaten Radweg an der viel befahrenen Satzkorner Bergstraße.					